

## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Heinzl, Beate Schasching, Dr. Wittmann, Dr. Radá, Heidrun Walther,  
Ing. Gartlehner, Wimmer  
und GenossInnen

**betreffend Überarbeitung der Liste mit militärischen Standorten die aus heutiger  
Planungssicht über das Jahr 2010 militärisch genutzt werden sollen**

eingbracht im Zuge der Debatte zum Sammelbericht des Ausschusses für Petitionen und  
Bürgerinitiativen über die Petitionen Nr. 24, 33, 35 bis 40, 42, 45 bis 58 und 63 sowie über  
die Bürgerinitiativen Nr. 18, 20, 22, 24 und 25 (974 d.B.)

Im Zuge der Umsetzung der Empfehlungen der Bundesheer-Reformkommission wurde vom  
Ministerrat am 7. Juni 2005, in einem Beschluss zu grundsätzlichen Angelegenheiten der  
Garnisonierung, eine umfangreiche Liste mit militärischen Standorten, die aus heutiger  
Planungssicht über das Jahr 2010 militärisch genutzt werden sollen beschlossen.

Auf dieser Liste fehlen wesentliche sowohl strategische als auch regional politisch  
bedeutende Standorte.

Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehenden

### Entschließungsantrag

„Der Bundesminister für Landesverteidigung wird aufgefordert, die Liste mit militärischen  
Standorten dahingehend zu überarbeiten, dass

1. in Oberösterreich: die Kremstal-Kaserne in Kirchdorf, Talanlage & Alpines  
Übungsgelände in Obertraun/Oberfeld;
2. in Niederösterreich: die Kopal-Kaserne in St. Pölten, die Custozza-Kaserne in  
Neulengbach, die Maximilian-Kaserne und die Bechtolsheim-Kaserne in Wiener  
Neustadt, die Smola-Kaserne in Grossenzersdorf;
3. in der Steiermark: der Fliegerhorst Nittner in Graz/Thalerhof, die Hermann-Kaserne in  
Leibnitz, die Mickl-Kaserne in Radkersburg;
4. in Tirol: die Frundsberg-Kaserne in Vomp

zu jenen militärischen Standorten zählen, die aus heutiger Planungssicht über das Jahr 2010  
militärisch genutzt werden sollen.“

Heinzl  
Wimmer  
Gartlehner  
Walther  
Schasching  
Wittmann  
Radá